

## **Beschluss Nr. 07/2019 des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen in Thüringen vom 4. Oktober 2019**

Bezug nehmend auf die erfolgten Veröffentlichungen im Thüringer Ärzteblatt bzw. unter [www.kvt.de](http://www.kvt.de) zur Versorgungsgradfeststellung gemäß den Bestimmungen des SGB V und dem Beschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen in Thüringen Nr. 01/2016 zur Feststellung der Quote gem. § 25 Absatz 1 Nummern 2 und 3 der Bedarfsplanungs-Richtlinie ergeben sich nunmehr nach den Sitzungen des Zulassungsausschusses am 6. August 2019 und 10. September 2019 sowie der Sitzung des Zulassungsausschusses in Zulassungsangelegenheiten der Psychotherapeuten am 6. August 2019, unter Berücksichtigung der Einwohnerzahlen nach dem letzten amtlichen Stand vom 31. Dezember 2018 und der Anpassung der Verhältniszahlen nach § 9 Abs. 7 Bedarfsplanungs-Richtlinie (Demographiefaktor) folgende Veränderungen:

### **1. Partielle Öffnung gemäß § 103 Absatz 3 SGB V i.V.m. § 26 Bedarfsplanungs-Richtlinie:**

#### **Hausärzte**

Planungsbereich Arnstadt	0,5 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Bad Langensalza	1,0 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Leinefelde-Worbis	0,5 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Sömmerda	1,0 Vertragsarztsitze

#### **Augenärzte**

Planungsbereich Ilm-Kreis	0,5 Vertragsarztsitze
---------------------------	-----------------------

In ehemals gesperrten Planungsbereichen, die partiell geöffnet wurden, sind Zulassungen nur bis zur Grenze der Überversorgung möglich. Der vollständige Antrag auf Zulassung für diesen Vertragsarztsitz ist vom **4. Oktober 2019 bis zum 18. November 2019** an die Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses, Postfach 2019, 99401 Weimar, zu richten. Der Zulassungsausschuss berücksichtigt bei dem Auswahlverfahren nur die nach der Bekanntmachung fristgerecht und vollständig abgegebenen Anträge. Unter mehreren Bewerbern entscheidet der Zulassungsausschuss nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- berufliche Eignung,
- Dauer der bisherigen ärztlichen Tätigkeit,
- Approbationsalter,
- Dauer der Eintragung in die Warteliste gemäß § 103 Abs. 5 Satz 1 SGB V,
- bestmögliche Versorgung der Versicherten im Hinblick auf die räumliche Wahl des Vertragsarztsitzes,
- Entscheidung nach Versorgungsgesichtspunkten (siehe z. B. Fachgebietsschwerpunkt, Feststellungen nach § 35 Bedarfsplanungs-Richtlinie).
- Belange von Menschen mit Behinderung beim Zugang zur Versorgung

### **2. Änderungen der Auflagen der Beschlüsse des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen in Thüringen vom 19. April 2013 gemäß § 63 Absatz 3 Bedarfsplanungs-Richtlinie sowie vom 16. September 2014, Nr. 6/2016 vom 25. Mai 2016, Nr. 8/2016 vom 2. September 2016, Nr. 3/2017 vom 3. April 2017, Nr. 6/2017 vom 4. September 2017, Nr. 7/2017 vom 9. Oktober 2017, Nr. 16/2017 vom 4. Dezember 2017, Nr. 4/2018 vom 29. Juni 2018, Nr. 5/2019 vom 2. Juli 2019 und Nr. 6/2019 vom 30. Juli 2019 gemäß § 26 Absatz 1 Bedarfsplanungs-Richtlinie:**

#### **Hausärzte:**

Planungsbereich Altenburg	0,5 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Bad Klosterlausnitz/Hermsdorf	0,5 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Erfurt-Stadt	2,0 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Gera-Land	6,5 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Gera-Stadt	2,5 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Gotha	3,0 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Heiligenstadt	1,5 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Hildburghausen	2,5 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Ilmenau	5,5 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Nordhausen	2,0 Vertragsarztsitze

Planungsbereich Rudolstadt/Saalfeld	2,5 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Schmöln/Gößnitz	5,0 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Zeulenroda-Triebes	1,0 Vertragsarztsitze

**Augenärzte:**

Planungsbereich Gotha	3,5 Vertragsarztsitze
-----------------------	-----------------------

**Nuklearmedizin:**

Planungsbereich Thüringen	1,0 Vertragsarztsitze
---------------------------	-----------------------

**Physikalische- und Rehabilitationsmedizin:**

Planungsbereich Thüringen	1,5 Vertragsarztsitze
---------------------------	-----------------------

**ärztliche Psychotherapeuten:**

Planungsbereich Altenburger Land	1,5 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Gera	4,0 Vertragsarztsitze
Planungsbereich Ilm-Kreis	3,0 Vertragsarztsitze

**3. Sperrung gemäß § 103 Absatz 1 SGB V i.V.m. § 24 Bedarfsplanungs-Richtlinie:**

**Hautärzte**

Planungsbereich Unstrut-Hainich-Kreis

**Psychotherapeuten:**

Planungsbereich Kyffhäuserkreis

**ärztliche Psychotherapeuten:**

Planungsbereich Eichsfeld

**4. Feststellung nicht ausgeschöpfter Versorgungsanteile gemäß § 101 Abs. 4 SGB V i.V. m. § 25 Absatz 1 Nr. 4 Bedarfsplanungs-Richtlinie:**

**ärztliche Psychotherapeuten**

Planungsbereich Kyffhäuserkreis	3,0 Vertragsarztsitze
---------------------------------	-----------------------

**5. Fortbestehen von Zulassungsbeschränkungen gemäß § 103 Absatz 1 Satz 1 SGB V**

**Hausärzte**

Planungsbereich Weimar

**Strahlentherapie**

Planungsbereich Thüringen

**Begründung**

Die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen teilte zum Stand der haus- und fachärztlichen Versorgung mit, dass der allgemeine bedarfsgerechte Versorgungsgrad in der planungsrechtlichen Arztgruppe der Hausärzte in dem Planungsbereich Weimar sowie in der planungsrechtlichen Arztgruppe der Strahlentherapeuten in dem Planungsbereich Thüringen zum Stand vom 10. September 2019 nicht mehr als 10 Prozent überschritten wird mit der Folge, dass der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen in Thüringen die Zulassungsbeschränkungen für die planungsrechtlichen Arztgruppen der Hausärzte und der Strahlentherapeuten gemäß § 103 Absatz 3 SGB V in den jeweils vorgenannten Planungsbereichen an sich aufheben müsste. Gleichzeitig teilte die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen mit, dass in diesen Planungsbereichen in diesen planungsrechtlichen Arztgruppen Beschränkungen und Leistungsbegrenzungen von Hausärzten bzw. Strahlentherapeuten, die in beschränkter Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung zugelassen sind, bzw. Leistungsbeschränkungen von angestellten Ärzten bei zugelassenen Hausärzten bzw. Strahlentherapeuten bestehen.

Gemäß § 101 Absatz 3 Satz 2, Absatz 3a Satz 1 SGB V i.V.m. § 26 Abs. 2 Satz 1, Absatz 3 Bedarfsplanungs-Richtlinie enden diese Beschränkungen und Leistungsbegrenzungen mit dem Aufhebungsbeschluss. Gemäß § 101 Absatz 3 Satz 3 und Absatz 3a Satz 2 SGB V werden diese Ärzte dann bei der Ermittlung des Versorgungsgrades mitgerechnet.

Das hat für die planungsrechtliche Arztgruppe der Hausärzte in dem Planungsbereich Weimar und die planungsrechtliche Arztgruppe der Strahlentherapeuten in dem Planungsbereich Thüringen zur Folge, dass der jeweilige allgemeine bedarfsgerechte Versorgungsgrad um mehr als 10 Prozent überschritten wird und deshalb die Zulassungsbeschränkungen fortbestehen. Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen in Thüringen hat deshalb das Fortbestehen der Zulassungsbeschränkungen entsprechend § 103 Abs. 1 Satz 1 SGB V festzustellen.

## **6. Überschreitung des allgemeinen bedarfsgerechten Versorgungsgrades um 40 Prozent gemäß § 103 Abs. 1 Satz 3**

**Frauenärzte**  
Planungsbereich Gera

gez. Erika Behnsen  
Vorsitzende des Landesausschusses

Ass. jur. Nicole Frank  
Geschäftsführerin des  
Landesausschusses

### **Hinweis:**

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der vorstehende Beschluss mit dem Zugang beim Zulassungsausschuss bereits seine Wirksamkeit erlangt hat. In Planungsbereichen, die partiell geöffnet wurden, sind Zulassungen nur bis zur Grenze der Überversorgung möglich.